



# Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Januar - Februar 2010

Terror      Krieg      Sterben      Leid  
Verlust      Krisen      Katastrophen      Tod  
Krankheit      Pandemie

Jesus Christus spricht:  
Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Liebe Leserinnen  
und Leser,

das Telefon läutet. Ich gehe dran. Es ist meine Schwester. Schon an ihrer Stimme höre ich: Da muss etwas passiert sein. „Martin“, sagt sie, „stell dir vor, Julia liegt in Tübingen auf Intensiv. Bitte betet für sie“. Erschrocken höre ich zu. Julia, die Schwester meiner Schwägerin, ist Mitte zwanzig. Erst wenige Wochen vorher wurde sie ausführlich untersucht, weil sie für eine Bewerbung ein gesundheitliches Zeugnis benötigte. Ergebnis: Kerngesund! Doch jetzt war die Diagnose: Lebertumor. Die Werte sind denkbar schlecht. Der behandelnde Arzt an der Uniklinik erschrickt über die Größe des Tumors. „Wenn ich jetzt operiere“, meint er, „bleibt mir die Patientin auf dem Tisch“.

„**Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht!**“ ruft uns Jesus am Anfang dieses neuen Jahres zu. Schreckensnachrichten gibt es genug: Krieg und Terror, Krisen und Katastrophen, Krankheit, Leid und Tod. Von den Bildern, mit denen wir in den Tagesnachrichten konfrontiert werden, versuchen wir uns vielleicht innerlich zu distanzieren und schalten nach der Sendung einfach ab. Doch je näher uns die Ereignisse auf die Pelle rücken, desto weniger ist



das möglich. Sobald es Freunde, die eigene Familie oder gar unser eigenes Leben betrifft, sitzt der Schrecken tief. Da wird uns schnell angst und bange und wir fragen mit unruhigem Herzen wie es nun weiter gehen soll.

Doch eben in solchen Situationen gilt uns die Jahreslosung 2010:

**„Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14, Vers 1)**

Ja, gerade dann, wenn es uns kalt erwischt, wenn uns der Wind ins Gesicht bläst und wir in den Stürmen des Lebens unterzugehen drohen, braucht es das Vertrauen auf den lebendigen Gott, der uns in Jesus Christus begegnet. Ihm dürfen wir unsere Not hinausschreien und uns an ihm festklammern. Unser Leben ist nicht sicher, aber bei ihm sind wir geborgen. Mitten in der Unruhe unseres Alltags können wir bei ihm zur Ruhe kommen.

In seiner Nähe können wir die Erfahrung machen, die der Kirchenvater Augustin einst so formuliert hat: **„Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“**

Seit jenem Telefonat sind einige Monate vergangen. Tage und Wochen bangen Wartens und Betens folgten. Julias Zustand

konnte stabilisiert werden. Doch eine Lebertransplantation sei unumgänglich, hieß es Anfang November. Familienglieder werden auf eine mögliche Organ-spende hin untersucht; eine Schwester von Julia kommt dafür in Frage und wird darauf vorbereitet, einen Teil ihrer Leber abzugeben.

Doch dann die Nachricht: Es gibt eine passende Spenderleber. Julia wird sofort operiert. Und während der OP wird deutlich: Wider Erwarten kann nach Entfernung des Tumors ein Viertel ihrer eigenen Leber gerettet werden. Das genügt, um leben zu können, denn eine Leber wächst in der Regel nach. Die Ärzte entscheiden, auf die Transplantation zu verzichten. Die Spenderleber wird weitergegeben. Wir atmen dankbar und erleichtert auf.

Inzwischen ist Julia auf dem Weg der Besserung. Gott sei Dank!

Uns ist klar: Es ist alles andere als selbstverständlich, dass es so gut ausgegangen ist. Es hätte auch ganz anders kommen können.

Aber unabhängig davon wollen wir es nicht vergessen: Was auch immer unser Herz in Angst und Schrecken versetzt, Jesus Christus ist und bleibt der Herr der Lage. Wir können nie tiefer fallen als in seine starke Hand. Er hält uns fest – im Leben, im Sterben, im Tod und auch darüber hinaus. Deshalb können wir mutig in dieses neue Jahr gehen – egal, was kommt!

Ihr Pfarrer



Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Psalm 62,2

## Internationale Gebetswoche

10. – 17. Januar 2010



"Zeugen sein"

„Zeugen sein“ – das ist das Thema der internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz, die vom 10. – 17. Januar 2010 auch in Gärtringen stattfindet.

**Wir beten ...**

weil wir in Jesus Christus einen lebendigen Gott haben, dem wir in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung alles sagen dürfen, was uns bewegt, der uns hört und der mehr tun kann, als wir bitten und verstehen. Außerdem hat das Gebet in der Bibel erste Priorität und eine Fülle von Verheißungen, und wir wollen miteinander glauben, dass Gott diese Verheißungen an uns erfüllen will und kann.

**Wir beten in der Gemeinschaft ...**

mit tausenden von Christen in Deutschland und vielen Ländern dieser Erde. So wird ein Stück Gemeinde Jesu in dieser Welt

sichtbar. Dem Gebet in der Gemeinschaft wird in der Bibel eine hervorragende Rolle gegeben. Als Christen stehen wir nicht als Einzelkämpfer in der Welt, sondern als Gemeinschaft von Menschen, die an Gottes Zusagen glauben. Deshalb kommen wir in der Gemeinschaft zusammen und übernehmen Verantwortung füreinander und für die Welt.

### **Wir laden Sie herzlich ein ...**

und freuen uns über alle Gärtringer, die dem lebendigen Gott begegnen und Großes von ihm erwarten wollen. Jeder ist herzlich willkommen und jeder wird gebraucht.

Wenn Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte bei den Pfarrämtern oder bei Horst Weippert, Tel. 929726.

### **Wann und wo wir uns zum Gebet treffen ...**

Sonntag, 10.01.2010

17.30 Uhr CVJM Haus auf dem Haigst

Montag, 11.01.2010 – Samstag, 16.01.2010

jeweils 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 17.01.2010

10.30 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche mit anschließender Gebetszeit



## Krach machen und nicht zuhören

**Warum die Seele Wartung braucht:**

### Über Entschleunigung und Entlärmung

*Das Jahr 2010 wurde von vielen Landes- und Freikirchen zum „Jahr der Stille“ erklärt. Im Folgenden ein Beitrag zum „Jahr der Stille“ von Jürgen Werth, Direktor des Evangeliumsrundfunks in Wetzlar und Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz.*

Es wird erzählt, dass ein ägyptischer Mönch im 4. Jahrhundert eine neue Zelle am Nilufer bezogen hatte. Ein wunderschönes Plätzchen hatte er sich ausgesucht. Doch nur auf den ersten Blick war dieser Ort für ihn idyllisch. Nach ein paar Wochen zog er entnervt weiter: Er konnte das Rauschen des Schilfs nicht länger ertragen.

Wohin würde unser ägyptischer Mönch heute fliehen? Wohin könnte er überhaupt fliehen?



Bei Benedikt (480–547), dem Begründer des westlichen

Mönchtums, lese ich die Notiz: "Das Maß der Eindrücke, denen wir heute ausgesetzt sind, vergiftet die Psyche."

Ich reibe mir die Augen und ahne, was Benedikt wohl heute sagen würde. Wie strapazierfähig sind wir mittlerweile geworden! Aber sind wir es wirklich?

Springen wir 1.400 Jahre weiter. Kurt Tucholsky, ein deutscher Schriftsteller (1890–1935), stöhnte Anfang des 20. Jahrhunderts: "Der Mensch hat neben dem Trieb der Fortpflanzung und dem zu essen und zu trinken zwei Leidenschaften: Krach zu machen und nicht zuzuhören."

Noch einmal hundert Jahre später hat der Krach gigantische Ausmaße angenommen. Wir werden Tag für Tag von einem gigantischen Wörter- und Bilder-Tsunami überflutet.

**Die Menschen im Mittelalter haben in ihrem ganzen Leben nicht so viele Informationen bekommen wie wir an einem einzigen Tag.** Und ein Ende ist nicht absehbar. Die Halbwertszeit dessen, was wir wissen, wird immer kürzer. Will sagen: Was wir heute wissen, ist schon bald nur noch die Hälfte wert, wenn überhaupt.

Erbarmen!

### **Leise und eindringlich**

Ich erinnere mich an die Begegnung mit einem ostdeutschen Oberkirchenrat direkt nach der Wende. *"Früher", sagte er, "waren wir nicht informiert, weil wir keine Informationen bekamen. Heute sind wir nicht informiert, weil wir zu viele Informationen bekommen."*

Wer keine Informationen bekommt, ist schlecht informiert. Wer zu viele Informationen bekommt, auch. Ob wir auch deshalb keine Ruhe mehr finden? Und erst Recht keine Stille vor Gott?

Wir sind die bestinformierte Gesellschaft aller Zeiten und gleichzeitig die schlechtestinformierte. Denn wir wissen oft

nicht, was das alles bedeutet, was da auf uns einströmt. Alles steht gleichberechtigt nebeneinander. Wir haben kein Orientierungswissen mehr. Keine Maßstäbe für Gut und Böse, für richtig und falsch. Alles rauscht in uns hinein und durch uns hindurch. Und unsere inneren Ablagekörbe quellen über.

Doch da meldet sich Jesus zu Wort. Unerwartet. Leise spricht er. Wie immer. Leise und eindringlich: *"Was würde es dem Menschen helfen, wenn er alles wissen könnte über die Welt und die Bausteine des Lebens, aber dabei sich selbst, seine Mitmenschen und Gott verlieren würde?"* (Lukas 9,25).

Und ich staune. Er ist mittendrin in meiner Welt. Wie er schon immer mitten in der Welt war und bleibt. Er hat den Überblick nicht verloren. Durch ihn ist die Welt geschaffen, sagt die Bibel. Er kennt sich aus, ist nie überfordert. Er ist der Erfinder aller Erfinder. Er hat Orientierungswissen. Er ist Orientierungswissen.

Und ich ahne, dass er Antworten hat, ja, die Antwort ist. Und dass ich gerne bei ihm in die

Lehre gehen möchte, weil es bei ihm das Leben gibt. Weil er das Leben ist. Weil nur er mir helfen kann, im Informationsdschungel unserer Zeit zu überleben.

## Klimaanlage kaputt

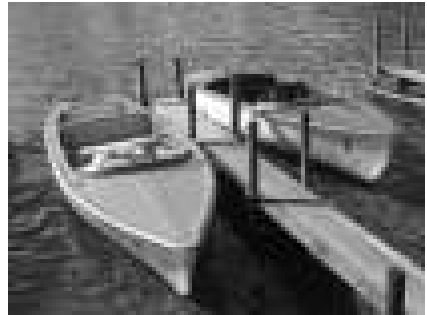
Es war in der Lounge eines brasilianischen Hotels. Die Hitze wurde von Minute zu Minute unerträglicher. Die Gäste tupften sich den Schweiß von der Stirn. Schließlich schnauzte einer den Kellner an: "Läuft Ihre Klimaanlage eigentlich nicht?"

"Doch!", erwiderte der lakonisch. "Sie läuft auf Hochtouren! Aber sie ist kaputt! Wir warten auf die Wartung!"

Als ich diese kleine Geschichte zum ersten Mal hörte, fühlte ich mich ertappt. Bin das nicht ich? Ich laufe auf Hochtouren. Laufe und lebe mir die Seele aus dem Leib. Werde gezogen und gedrückt und gejagt. Aber ich funktioniere nicht mehr. Bin "kaputt".

Dabei möchte ich doch, dass mein Leben Bedeutung hat. Dass etwas dabei herauskommt. Dass es anderen Menschen Kühlung verschafft in der Hitze des Tages. Und Wärme in

der Kälte der Nacht. Ich brauche wohl auch regelmäßig Wartung. Himmlische Wartung. Und die geschieht in der Stille.



Seit ein paar Jahren macht ein "Zauberwort" die Runde:

## Entschleunigung.

Will sagen: Wer leben will, muss das Leben wieder langsam leben, Schritt für Schritt gehen.

Früher, wenn wir bei meiner Oma "Mensch ärgere dich nicht" spielten, und einer von uns eine Eins nach der anderen würfelte, schmunzelte sie hin und wieder: "Ein guter Spieler macht die Felder einzeln!" Das war nun wirklich ein schwacher Trost. Heute aber gilt das fürs Leben, finde ich. Feld für Feld gehen. Wort für Wort wahrnehmen. Tag für Tag leben. Minute für Minute. Lasst uns das Leben wieder langsam leben. Und leise. Weniger ist mehr.



Neben der Entschleunigung plädiere ich für eine radikale **Entlärmung**. Man muss nicht immer und überall Musik konsumieren. Man muss nicht jede Nachricht hören. Man kann auch ohne iPod ganz wunderbar durch die Wälder joggen. Und den Vogelstimmen oder dem eigenen Herzschlag lauschen.



Radio und Fernseher müssen nicht den ganzen Tag laufen. Im Auto schalte ich zuweilen die Verkehrsnachrichten aus, wenn ich sie nicht brauche. Warum sollen mir Informationen den Kopf zumüllen, die im Moment komplett unwichtig für mich sind!

Ich kann nicht aussteigen aus der Welt. Aber ich kann sie gestalten. Auf dem Auto einer Schweizer Kollegin klebt der Satz: **"Design your Life before it designs you!" Gestalte**

**dein Leben, bevor es dich gestaltet.** Es ist nicht zu spät. Eines meiner Bücher trägt den Titel "Und jeden Tag erfindet Gott das Leben neu". Er tut das, davon bin ich überzeugt. Jeden Tag nimmt er mich neu an die Hand und lässt sich Gutes einfallen für mich.

Und wenn er das tut, kann ich das auch tun. Mein Leben neu erfinden. Und mir Gutes einfallen lassen. Für mich und für andere. Damit ich nicht länger eine kaputte Klimaanlage bleibe.

*Dieser Beitrag stammt aus der Zeitschrift „Aufatmen“ - Sonderheft Stille 2010, SCM Bundes-Verlag, Witten.*

*Das Heft mit dem Titel: „Stille entdecken – Gott begegnen“ enthält viele weitere empfehlenswerte Beiträge.*

**wachsen** im Glauben, Lieben und Leiten

**WILLOW**  
Leading Leaders • Building Leaders

**Leitungskongress**  
28.–30. Januar 2010

» dm-Arena Karlsruhe  
» Parkarena Winterthur *Live-Übertragung*

Erleben Sie Erfrischung Ihres persönlichen Glaubens durch hochkarätige Vorträge, bewegende Anbetungszeiten, tiefgründiges Theater und ausdrucksstarke Videoclips.

Jetzt anmelden: 06 41/98 43 70 | [www.willowcreek.de](http://www.willowcreek.de)

Bill Hybels  
John Ortberg  
Fredmund Malik  
Larry Crabb  
Carly Fiorina  
Peter Strauch  
Michael Herbst  
und andere

### **Kommen Sie mit!?**

Eine Gruppe aus unserer Gemeinde wird an diesem Leitungskongress teilnehmen, auch an den 6 parallelen Tagesseminaren (am Mittwoch, 27.01.). Wer kommt mit?

Wir fahren täglich mit privaten PKWs ( keine Übernachtung! ). Details über Themen der Tagesseminare und der Kongress-Vorträge stehen im Internet ([www.willowcreek.de](http://www.willowcreek.de)) oder sind am Info-/Kontaktisch zu erhalten.

Weitere Informationen (Anmeldung, Kosten für Kongress und Tagesseminar, Fahrt, etc.) erhalten Sie von Gebhard Köber, Tel. 07034-29530, [g.koeber@t-online.de](mailto:g.koeber@t-online.de)

Hallo, liebe Leser !

Heute möchten wir uns gerne vorstellen. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe zwischen 7 und 11 Jahren, die sich regelmäßig zum Bibellesen trifft. Das klingt nicht gerade spannend und selbst für Erwachsene ist die Bibel oft nicht leicht zu verstehen. Wir fragen mal nach, warum die Kinder trotzdem so gerne zum Bibellesen kommen:

Felix: „Bibellesen gefällt mir“

Vincent: „Weil David hingeht. Das Heft: Guter Start gefällt mir gut.“

Annemarie: „Weil wir viel Spaß haben und und viele Geschichten von Jesus hören und schöne Lieder singen“

David: „Weil es um Jesus geht und wir viel über ihn erfahren“



Bei vielen Fragen helfen uns unsere Leiterinnen, die sich abwechselnd auf ein Thema vorbereiten.

"Warum seid Ihr all die vielen Jahre dem Bibeltreff treu geblieben?"

Es ist immer wieder beeindruckend, wie Jesus uns die Ideen für die Themen gibt und auch bei der Durchführung der einzelnen Stunden hilft, damit wir den Kindern Freude am Bibellesen und Ermutigung für ihren Weg mit Jesus geben können.

In unserer 15-jährigen Bibellesezeit können wir nur staunen, wie viele Kinder sich bewusst auf den Weg mit Jesus gemacht haben und sich seiner Liebe anvertrauen.

Wer neugierig geworden ist und mehr aus der Bibel erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, bei uns herein zu schnuppern.

**Das Bibellesen findet immer montags von 17.00h bis 17.45h statt.**

Wir freuen uns über jeden, der zu uns kommt.

Liebe Grüße,



Claudia,

Margit und Claudia



## Innenrenovierung der Kirche - es geht voran!

Am Samstag, 21.11.2009 fand im Kirchturm der St.-Veit-Kirche ein Adventsmarkt statt. Dabei gab es die Möglichkeit, die Renovierungsarbeiten in der Kirche vom Boden und Gerüst aus zu begutachten.

Beim **Adventsmarkt** in der Turmstube gab es neben dem üblichen Sortiment und Backhausbrot ein reichhaltiges Angebot an Adventsgestecken, Weihnachtsgebäck,

Leuchter aus Materialien der Kirche, Näharbeiten, Postkarten und vielem anderem. Der Markt war sehr gut besucht und brachte einen Erlös von über 1100€ für die Renovierung ein. Allen fleißigen Helfern die gebacken, gebastelt, verkauft oder sonst mitgeholfen haben, herzlichen Dank!

Interessierte konnten unter fachkundiger Führung die Schäden und den **Stand der Renovierung** kennenlernen. Nach Stellen des Gerüstes war erkennbar geworden, dass sich die Sandsteinrippen an der Verschneidung der Gewölbe im Schiff großenteils vom Traggewölbe gelöst hatten und eine Gefahr bildeten. Aus Sicherheitsgründen wurde jeder gelöste Stein mit Edelstahlankern ins Traggewölbe hochgehängt. Im Kirchenschiff mussten dazu Bohrungen von der Oberseite des Gewölbes ausgeführt werden. In den Seitenkapellen und im Chor durfte von unten gebohrt werden. Die Bohrungen von oben erforderten ein Öffnen des Bühnenbodens und das Ausräumen des Schutts, der auf dem Gewölbe lagerte. Insgesamt wurden ca. 540 Anker gesetzt. Diese Zusatzarbeiten sind inzwischen abgeschlossen, bedingen aber eine Verlängerung der Gesamtbauzeit.

Das Reinigen der Decken und Wände ist großenteils abgeschlossen. Hier wie auf der Bühne konnte vieles in Eigenleistung gemacht werden. Allen fleißigen Helfern herzlichen Dank! Die Farbe der Gemälde und Inschriften wurde verfestigt und anschließend gereinigt. Alle Risse im Putz und die Fugen hinter den Rippen werden zur Zeit verfüllt und farblich angeglichen. Wegen der Zusatzarbeiten erfolgt der Gerüstabbau im Kirchenschiff erst vor Weihnachten. Nach dem Gerüstabbau folgt der Bodenbelag, die Heizung, Maler-, Elektro-, Putz-, und Schreinerarbeiten sowie die restliche Restaurierung des Chors und der Sakristei. Alle Arbeiten sollen bis zur Konfirmation 2010 abgeschlossen sein.

*Dieter Härle*

## Vorschulkinder:

### **Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr  
Ute Motteler, Tel 26454

## Schulkinder:

### **Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr  
Claudia Zinser, Tel 21176

### **Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)**

sonntags 10-11.30 Uhr  
Samariterstift  
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

## 1.+2.Klasse:

### **Mädchenjungschar „Regenbogen“**

mittwochs 17.30-19.00 Uhr  
Sabrina Gutmann, Tel 20905

### **Bubenjungschar**

mittwochs 17.30-18.30 Uhr  
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

## 3.+4.Klasse:

### **Mädchen:** „Jesus Freu(n)de!“

mittwochs 17.30-19.00 Uhr  
Mirjam Baiker, Tel 20739

### **Bubenjungschar I**

dienstags 18 – 19 Uhr  
Markus Härle, Tel 29315

## 5.-7.Klasse:

### **Mädchenjungschar** „J.a.m.“

donnerstags 18.00-19.30 Uhr  
Sarah Ströbel, Tel 285651

### **Bubenjungschar II**

„fisherman´s friends“  
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr  
Andreas Stein, Tel 26290

## 14-17 Jahre:

### **Mädchenkreis** „Project M.E.C.“

montags 19 Uhr  
Myriam Zinser, Tel 277172

### **Jungenschaft**

donnerstags 18.30 Uhr  
Christoph Würz, Tel 22428

## **Jugendkreis** (ab 17 Jahre)

dienstags 20 Uhr  
Thomas u. Manuela Marquardt,  
Tel 29822

## **Sportabend**

donnerstags 20 Uhr  
Peter-Rosegger-Halle  
Daniel Zinser, Tel 277172

## **Posaunenchor**

montags 20 Uhr  
Thomas Frank, Tel 21982

## **Nachmittag für Senioren**

einmal im Monat  
donnerstags 14 Uhr  
Helmut Iglauer, Tel 253222

## **Frauentreff am Abend**

donnerstag 20.00 Uhr  
Silke Zinser, Tel. 2 36 15  
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

## **Männervesper**

Volker Alter, Tel 20778

## **Chor der St.-Veit-Kirche**

donnerstags 20 Uhr  
Anne Schäfer, Tel 26075

## **Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind**

dienstags 15 Uhr  
Judith Klauß, Tel 252560

## **Aidlinger Frauenbibelstunde**

dienstags 19 Uhr  
Schwester Brigitte Schweda,  
Tel 6480

## **CVJM Kickers**

samstags 16 Uhr,  
CVJM Gelände Haigst  
Joachim Unger, Tel. 20523

## **Süddeutsche Gemeinschaft**

sonntags 13.30 Uhr  
donnerstags 20 Uhr  
Karl Brehm, Tel 21540

**Achtung! Wegen Innenrenovierung Gottesdienst an verschiedenen Orten!**

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Freitag, 1. Januar <b>Gemeindehaus</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Neujahrs- Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 3. Januar <b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst	Prädikant Fiedler
Mittwoch, 6. Januar <b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst zum Erscheinungsfest	Pfarrer i.R. Dutt, Nufringen
Sonntag, 10. Januar <b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Lehmann, Pfarrer Flaig
Sonntag, 17. Januar <b>Katholische Kirche</b>	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst Abschluss der Alli- anz-Gebetswoche	Pfarrer Adt
Sonntag, 24. Januar <b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig
Sonntag, 31. Januar <b>Gemeindehaus</b>	<b>9.30 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst Gottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 7. Februar <b>Katholische Kirche</b>	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Adt
Sonntag, 14. Februar <b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Missionsmatinée	J. Janzen, DMG Pfarrer Flaig
Sonntag, 21. Februar <b>Gemeindehaus</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 28. Februar <b>Katholische Kirche</b>	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst mit integr. Abendmahl	Pfarrer Adt

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen.



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.

Kinder, deren Eltern den Gottesdienst um 9.30 Uhr besuchen möchten, sind gerne ab 9.30 Uhr willkommen.





Wenn Gott den Menschen mißt, legt er das Maßband nicht um den Kopf, sondern um das Herz.

*Irishes Sprichwort*

## Taufen



Wir haben eine Ewigkeit vor uns, aber wir haben nur eine kurze Zeit, um sie vorzubereiten.

*Gabriele Mistral*

## Sterbefälle



Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

*Micha 6, 8*

## Trauungen

## Einblick in die Renovierungsarbeit



**Pfarramt West**

Pfarrer Uli Adt,  
Schloßweg 10  
Bürozeiten der Sekretärin,  
Margarete Benzinger:  
Mo-Do, 10-12 Uhr  
Tel 07034 / 23413, Fax 23249

**Pfarramt Ost**

Pfarrer Martin Flaig  
Max-Eyth-Str. 32/1  
Bürozeiten der Sekretärin,  
Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr  
Tel 07034 / 20061, Fax 26905

**Kirchengemeinde**

**Konto** bei der Kreissparkasse BB:  
BLZ 603 501 30, Konto 1016529

**Gemeindediakon**

Marcus Bilger,  
Nufringen, Tel 07032 / 83762

**Gemeindehaus**

Christine Kugler, Lange-Str. 26  
Tel 253553

**Mesnerin**

Anna Zultner,  
Schwalbenweg 18 (Ehningen),  
Tel 20237

**Kirchenpfleger**

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

**Kirchengemeinderat**

1.Vorsitzender Manfred Unger,  
Im Pfad 3, Tel 23626

**Vorstand des CVJM**

Albrecht Zinser,  
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,  
Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

**Homepage:** [www.evki-gaertringen.de](http://www.evki-gaertringen.de)

## Tanzfreizeit 2010

**Park Hotel I Lecci\*\*\*\***

**7 Tage, HP**

**ab € 578.-**

**Datum Code**

**Sa 08.05.10 – Sa 15.05.10 TANI**

**Inbegriffen** Busreise (Hin:Tagesfahrt, zu-  
rück:Nachfahrt)\*

6 Übernachtungen im DZ, 6x Halbpension

Begrüßungscocktail, Tanzunterricht sowie begleitete Übungsstunden  
Reiseleitung, Andachten

**Nicht inbegriffen**

Oblig. Annullierungsschutz, Fahrradtransport € 23.-, Zuschlag Einzelzimmer € 126.-

**Specials**

Einmalige Verbindung zwischen Tanz und Urlaub; Baden und Bummeln, Radeln und  
Relaxen ergänzen den Tanzferienmix

**Leitung und Info: Pfr. Ulrich Adt**

Surprise-Reisen ist ein Schweizer Reiseunternehmen; Hin- und Rückfahrt ist ab/bis Sommeri;

**Anmeldung und weitere Infos**

bei : **Surprise Reisen AG**

Hauptstrasse 33

CH-8580 Sommeri

0041 71 414 50 80

[www.surprise-reisen.ch](http://www.surprise-reisen.ch)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Januar 2010.**

Beiträge bitte an: [email@gottfriedkern.de](mailto:email@gottfriedkern.de) V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.